

Das Streichsextett der tschechischen Philharmoniker

Irena Jakubcová | Libor Vilímec – Violinen
Jaroslav Pondělíček | Jan Šimon – Violas
František Host | Josef Špaček – Violoncellos

Das Sextett der tschechischen Philharmoniker wurde im Jahre 1994 von führenden Spielern der Tschechischen Philharmonie gegründet. Seine Zusammensetzung, Paare von Geigen, Bratschen und Celli, bildet ein einzigartiges, permanentes international renommiertes Kammerensemble. An der Spitze steht die Vertreterin des Konzertmeisters der Tschechischen Philharmonie – Irenak Jakubcová. Die wichtigsten Vertreter dieses Ensembles sind ferner der Konzertmeister, Violoncellist František Host und der erste Violaspieler, Violagruppenführer Jaroslav Pondělíček, der zu den führenden tschechischen Bratschisten gehört.

Die Motivation zur Gründung des Sextetts war nicht nur ein interessanter - im Vergleich zum Streichquartett - satterer Klang, sondern auch wertv

,olle Stücke großer Meister für Streichsextett die eher sporadisch ausgeführt werden. Das Sextett der tschechischen Philharmonie hat während ihres Bestehens unzählige Konzerte gegeben und gewann Anerkennung und Respekt von Zuhörern und der sowohl heimischen als auch ausländischen Kritik. Mit ihrem jährlichen Gastspiel in Japan, haben sie sich in das Bewusstsein der japanischen Zuhörer gespielt. Sie sind jetzt in Japan bekannt. Für den japanischen Markt werden Platten in Kooperation mit den Plattenfirmen wie Arco Diva und Artesmon in der Tschechei aufgenommen.



Management



Dykova 16, CZ 101 00 Praha 10

Tel.: +420-224 251 531

office@agsonata.cz

www.agsonata.cz

PROGRAMM A

Antonín DVOŘÁK

Sextett A Dur, op. 48

Allegro moderato. Allegro con brio – Dumka. Poco Allegretto – Furiant. Presto – Finale. Tema con variazioni. Allegretto grazioso, quasi andantino

Arnold SCHÖNBERG

Zjasněná noc (Verklärte Nacht) Op. 4

Bohuslav MARTINŮ

Sextett H.224

Lento – Allegro poco moderato. Andantino – Allegro scherzando. Allegretto poco moderato.

PROGRAM B

Louis SPOHR

Streichsextett C Dur op.140

Allegro moderato. Larghetto. Scherzo – Moderato. Finale - Presto

Johannes BRAHMS

Sextett B Dur, op. 18

Allegro ma non troppo – Andante, ma moderato – Scherzo. Allegro molto – Rondo. Poco Allegretto e grazioso

PROGRAM C

Johannes BRAHMS

Sextett B Dur, op. 18

Allegro ma non troppo – Andante, ma moderato – Scherzo. Allegro molto – Rondo. Poco Allegretto e grazioso

Sextett G Dur, op. 36

Allegro non troppo – Scherzo. Allegro non troppo – Poco Adagio – Poco Allegro

PROGRAM D

Antonín DVOŘÁK

Sextett A Dur, op. 48

Allegro moderato. Allegro con brio – Dumka. Poco Allegretto – Furiant. Presto – Finale. Tema con variazioni. Allegretto grazioso, quasi andantino

P. I. TCHAIKOWSKI

Sextett, op. 70 „Souvenir de Florence,“

Allegro con spirito – Adagio cantabile e con moto – Allegretto moderato – Allegro vivace

| Schwerpunkte des Repertoires

Wolfgang Amadeus MOZART

Grande Sestetto Concertante

(authentische Bearbeitung der Sinfonia Concertante Es-Dur, KV 364)

Luis SPOHR

Streichsextett C-Dur op. 140

Antonín DVORŽÁK

Sextett für 2Violine, 2 Bratsche, und 2 Violoncellos A-Dur, Op. 48

Johannes BRAHMS

Sextett für 2Violine, 2 Bratsche, und 2 Violoncellos B-Dur, Op. 18

Sextett für 2Violine, 2 Bratsche, und 2 Violoncellos G-Dur, op. 36

Bohuslav MARTINU

Sextett

Peter Ilyich TCHAIKOVSKY

Sextett für 2Violine, 2 Bratsche, und 2 Violoncellos, Op. 70 "Souvenir de Florence"

Arnold SCHÖNBERG

Verklärte Nacht (Sextett)

Bearbeitungen von Slawischen Tänzen von Dvorak für Streichsextett und weitere populäre Stücke von Bach, Boccherini, Pachelbel, Kreisler, Saint-Saëns usw.

[Weitere Fotos](#) | [Konzertkritiken](#)

